

Kooperation der Bildungs- und Erziehungspartner

Um den gemeinsamen Erziehungsauftrag bestmöglich zu verwirklichen, streben wir eine offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit aller am Erziehungsprozess Beteiligten an, die das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt stellen.



Konkret bedeutet dies:

- Regelmäßig stattfindende Teamsitzungen und pädagogische Konferenzen sowie selbst gewählte SchILfs
- Wöchentlich stattfindende Treffen mit den Mitarbeitern des Hauses und der Schulleitung
- Zusammenarbeit zwischen den parallel unterrichtenden Kollegen sowie zwischen Lehrkräften und Fachkräften
- Kooperation mit den Lehrkräften der Partnerklassen
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat auf der Basis des gemeinsam entwickelten KESCH-Konzeptes
- Zusammenarbeit mit dem Förderverein und dem Team der Mittagsbetreuung, z.B. wöchentliche Treffen zwischen den Leitungen aller Einrichtungen

Soziale Verantwortung

In unserer schulischen Erziehungsarbeit legen wir Wert auf die Entwicklung von sozialer Kompetenz.

Konkret bedeutet dies:

- Gemeinsame Treffen aller Klassen, z.B. bei Morgenfeiern
- Gemeinsame Aktionen, z.B. bei „Voll in Form“
- Übernahme von Diensten der Schüler der 4. Klasse, z.B. Pausenaufsicht und Pausenverkauf, Sanitätsdienst als Juniorhelfer
- Halbjährliche Treffen der Klassensprecher der 3. und 4. Klassen
- Kooperation zwischen den Jgst. 1/2 und 3/4, z.B. durch Übernahme von Patenschaften
- Einführung gemeinsamer Vereinbarungen in allen Klassen, z.B. Strategien zur Vermeidung von Streit, Gebärde des Monats
- Kooperation mit den Partnerklassen

Inklusion

Die Vielfalt unserer Schüler_innen ist eine Bereicherung unseres Schullebens. Wir lernen miteinander und voneinander unter dem Leitgedanken „Stärken erkennen, Stärken entwickeln“.



Konkret bedeutet dies:

- Gemeinsame Lernzeiten mit der Partnerklasse, z.B. bei Kunst-, Sport und Musikprojekten
- Kooperation in den Projekten zur Umweltbildung
- Begegnung in den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften
- Einbindung in die Aufgaben von Pausenaufsicht, Pausenverkauf und Juniorhelferdienst
- Regelmäßige Treffen zum gemeinsamen Frühstück
- Gemeinsames Gestalten von Festen und Feiern
- Einzelinklusion von Schülerinnen und Schülern

Leitbild der Grundschule Bad Heilbrunn

Erziehung

Kooperation

Soziale Verantwortung

Inklusion



Kompetenzorientierung

Umweltbildung

Arbeit mit externen Partnern

Unterricht

Grundschule Bad Heilbrunn

Unterfeldstraße 20

83670 Bad Heilbrunn

Tel.: 08046 575 — Fax.: 08046 188315

E-Mail: volksschule.bad-heilbrunn@t-online.de

Wir forschen und entdecken.

Kompetenzorientierung

In unserem Schulalltag sind wir bestrebt, jeden Schüler zu einem eigenverantwortlichen Lernen und Handeln zu führen.



Konkret bedeutet dies:

- Einsatz verschiedener Unterrichtsmethoden, z. B. individuelles Arbeiten an Wochenplan, Lerntheke und Buchstabenwerkstatt
- Maßnahmen zur Reflexion des persönlichen Lernprozesses, z. B. Einführung der Lernentwicklungsgespräche
- Einbeziehung von alternativen Formen der Leistungsmessung, z.B. Planung und Durchführung von Referaten, Gestaltung eines Lapbooks
- Erziehung zur Medienkompetenz
- „Outdoor-Learning“

Arbeit mit externen Partnern

Zur Bereicherung unseres Schullebens suchen wir ein Miteinander von Schule und externen Partnern.



Konkret bedeutet dies:

Zusammenarbeit mit

- Gemeinde, Mitwirkung bei verschiedenen Projekten der Gemeinde, z.B. bei gemeindlichen Festen
- Pfarrgemeinde, z. B. Mitgestaltung des Gottesdienstes
- Fachklinik, z. B.: Auftritte von Schülergruppen zu bestimmten Anlässen
- Kindertagesstätte, z. B. Betreuung der Vorschulkinder durch die Kooperationsbeauftragte
- Kräuterpark: Durchführung verschiedener Projekte mit der Kräuterpädagogin
- LBV und ZUK: Einbindung des LBV und des ZUK in den HSU-Unterricht der Klassen 3 und 4
- Vereinen und ortsansässigen Betrieben, z.B. Feuerwehr, Gartenbauverein, Bäcker
- Senioreneinrichtungen der Gemeinde
- Experten, z.B. Fotokurs, historische Führungen
- Ämtern, z.B. Sinnesparcours zur Suchtprävention, Einsatz der Ernährungsloks

Wir lernen uns kennen und halten zusammen.

Umweltbildung

Wir legen Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung und eine bewusste und nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraumes.



Konkret bedeutet dies:

- Verwirklichung von Projekten mit LBV und ZUK in den Jahrgangsstufen 3 und 4
- Zusammenarbeit mit der Energiewende Oberland in der Jahrgangsstufe 3
- Projekte im Kräuterpark in allen Jahrgangsstufen
- Engagement in der Gemeinde, z.B. bei der Aktion „Ramadama“
- Fotoprojekt „Natur erleben“ in den Jahrgangsstufen 3 und 4